



Nachhaltigkeitsberichterstattung
und Anforderungen der CSRD
– Status Quo Anfang 24

19. Januar 2024

Wir stehen für praxisnahe Beratung



Wir hören erst einmal gut zu, bevor wir in Aktion treten

Nach gründlicher Bestandsaufnahme und Analyse entwickeln wir mit Ihnen gemeinsam Handlungsoptionen

Wir belassen so viel Selbständigkeit bei Ihren Mitarbeitern wie möglich und unterstützen nur dort, wo es nötig erscheint

Unsere Expertise reicht von ESG-Reporting zu Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Energie- sowie auch Lieferkettenmanagement, Compliance und Corporate Governance

Wir beraten in der Regel im Duo, damit Sie von unserer multidisziplinären Expertise profitiert

Bei Bedarf ziehen wir Spezialisten aus unserem Netzwerk hinzu

Berichterstattung nach der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive)

Die CSRD erfordert

- Integration der Nachhaltigkeitsbericht-erstellung in die Finanzberichterstattung
- neben der üblichen Finanzberichterstattung, Aussagen über
 - Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft
 - Chancen und Risiken, die sich für den Erfolg des Unternehmens aus Nachhaltigkeitsaspekten ergeben
 - für die Vergangenheit und die Zukunft
- inhaltliche Verantwortung bei Vorstand / GF
- umfassender Bilanzzeit der gesetzlichen Vertreter & WP Testat



Folge

- deutlich weiter gefasste Unternehmensbericht-erstellung mit ergänzendem „Blick nach vorn“
- **Nachhaltigkeitsthemen gleiches Gewicht, wie Finanzthemen**
- **Nachhaltigkeitsstrategie integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie**
- **gleicher Sorgfaltsmaßstab für Nachhaltigkeitsthemen wie für Finanzthemen**
- wirkt in alle Unternehmensprozesse hinein
- durch Bilanzzeit in der Pflicht
 - Vorstand/GF operativ
 - AR / Gesellschafterversammlung überwachend und beschließend

CSRD – Anwendungsbereich

Anwendungsbereich der CSRD

Gilt für alle in der EU ansässigen kapitalmarktorientierten Unternehmen und große Unternehmen (auch in privater Hand), die

- mehr als 250 Mitarbeiter beschäftigen
- mind. 50 Mio. EUR Umsatz haben
- mind. 25 Mio. EUR Bilanzsumme haben

Mind.
2 Kriterien
müssen erfüllt
sein

Gilt auch für nicht in der EU-ansässige große Unternehmen, die

- einen Nettoumsatz von mind. 150 Mio. EUR in der EU machen; und
- mind. eine Tochtergesellschaft / Zweigniederlassung in der EU haben

Start Berichtspflicht nach CSRD

Berichtspflicht startet

- Für bereits gemäß NFRD berichtspflichtige Unternehmen:
erstmalig 2025
- Für große Unternehmen, die erstmals in den Anwendungsbereich der CSRD fallen (keine KMU):
erstmalig ab 2026
- Für börsennotierte KMUs, kleine & nicht komplexe Kreditinstitute und firmeneigene Versicherungen:
erstmalig ab 2026

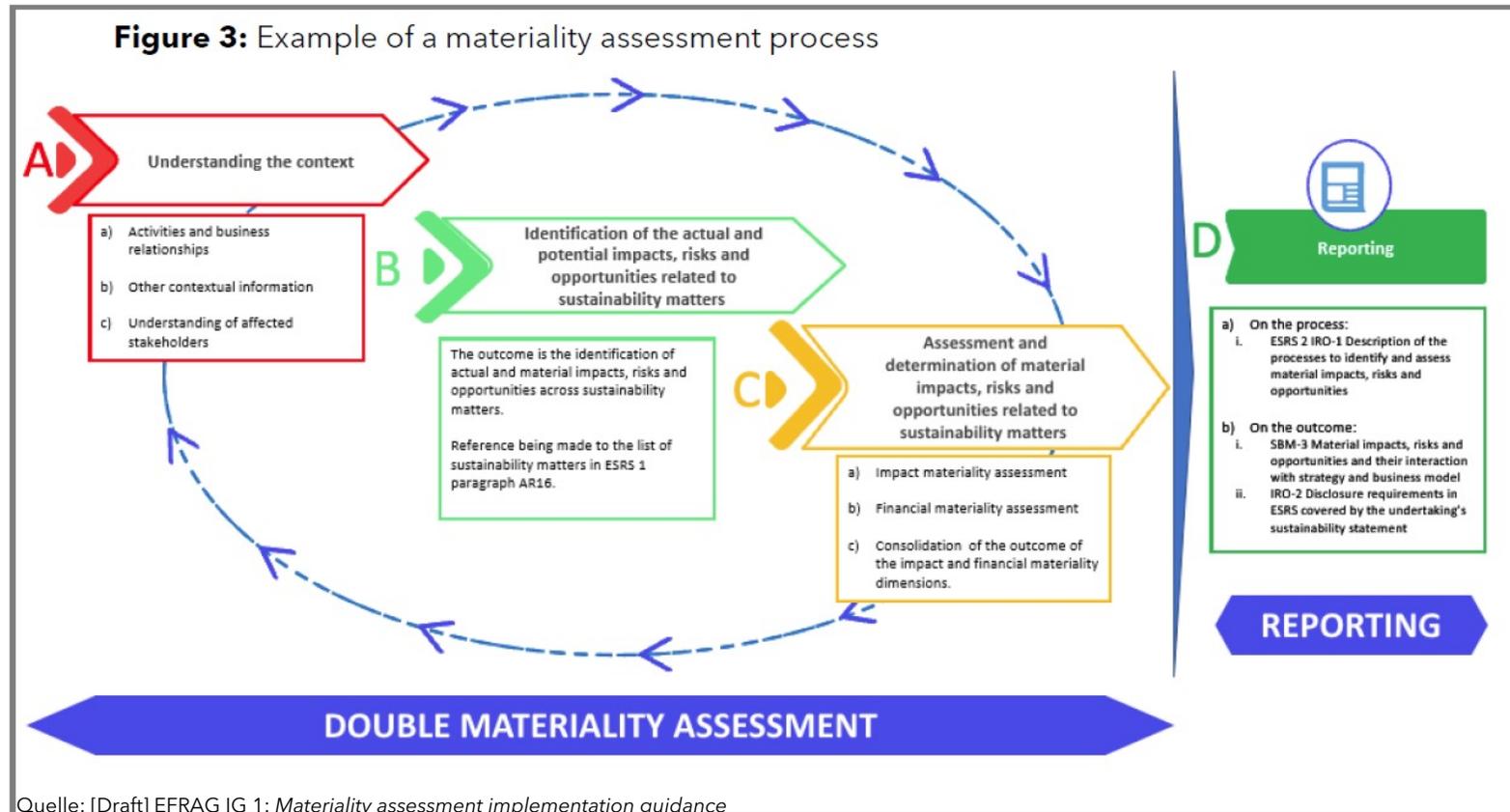
Umgesetzt wird die CSRD durch die ESRS (European Sustainability Reporting Standards)

ESRS 1: beschreibt, wie berichtet werden muss

ESRS 2: werden Pflichtberichts Inhalte vorgegeben, die immer berichtet werden müssen

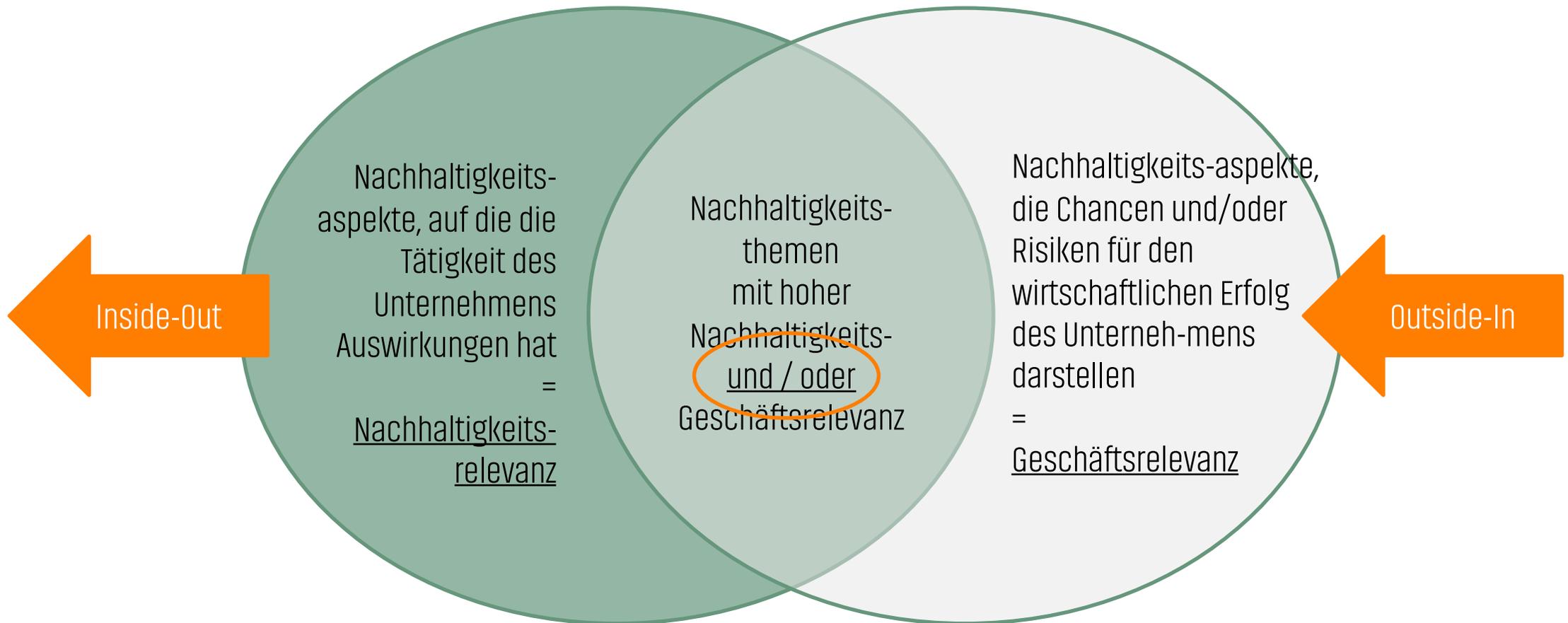
| Übergreifende Standards | Sektor-unabhängige Standards | | |
|--|---|--|--------------------------------------|
| Strategie, Governance, Auswirkungen, Risiken & Chancen | Umwelt | Soziales / Gesellschaft | Governance |
| ESRS 1 Allgemeine Grundsätze und Vorgehen | ESRS E1 Klimawandel | ESRS S1 Eigene Belegschaft | ESRS G1 Geschäftspraktiken |
| ESRS 2 Allgemeines, Strategie, Governance und Bewertung der Wesentlichkeit | ESRS E2 Umweltverschmutzung | ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette | |
| | ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen | ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften | |
| | ESRS E4 Biodiversität und Ökosysteme | ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer | |
| | ESRS E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft | | |

Umgesetzt wird die CSRD durch die ESRS (European Sustainability Reporting Standards)
gibt das Vorgehen vor - Hauptfokus: Due Diligence Verpflichtung entlang der gesamten Wertschöpfungskette



- Voraussetzung: Ermittlung des Nachhaltigkeitskontext = die Wertschöpfungskette
- Notwendig: Due Diligence der Auswirkungen und Chancen & Risiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Doppelte Materialität:
 - **Nachhaltigkeitsrelevanz** des Geschäfts
 - **Geschäftsrelevanz** von Nachhaltigkeitsaspekten
- Abgleich mit Perspektive relevanter Stakeholder und Fachwissen von Experten

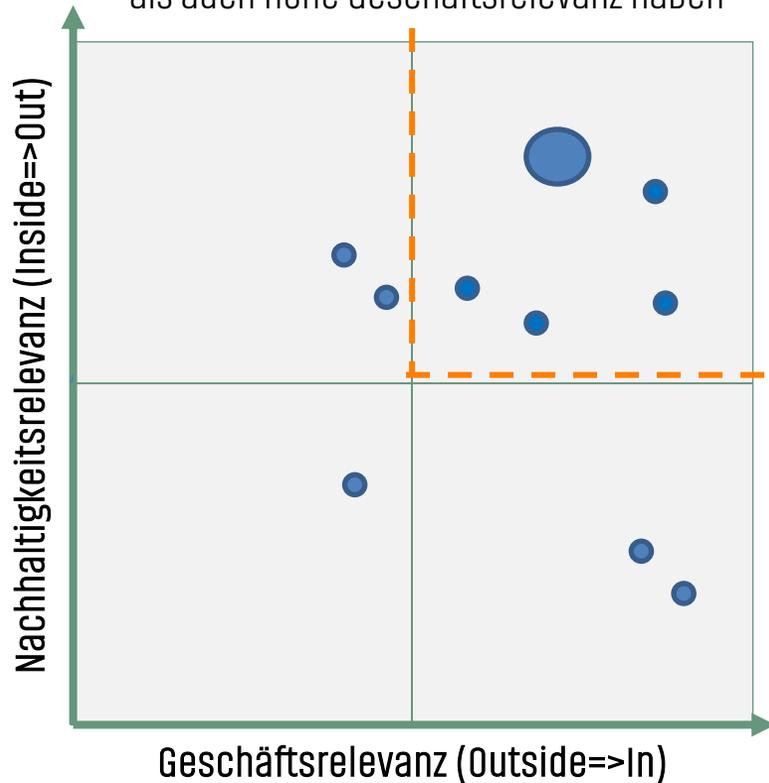
Das Konzept der doppelte Wesentlichkeit gemäß CSRD/ESRS sieht zunächst nicht anders aus als bisher – den Unterschied macht allein das Wort „oder“ aus



Die Auswertung macht den konzeptionellen Unterschied sichtbar – Themen mit Nachhaltigkeitsrelevanz kommen auch ohne Geschäftsrelevanz in den Fokus

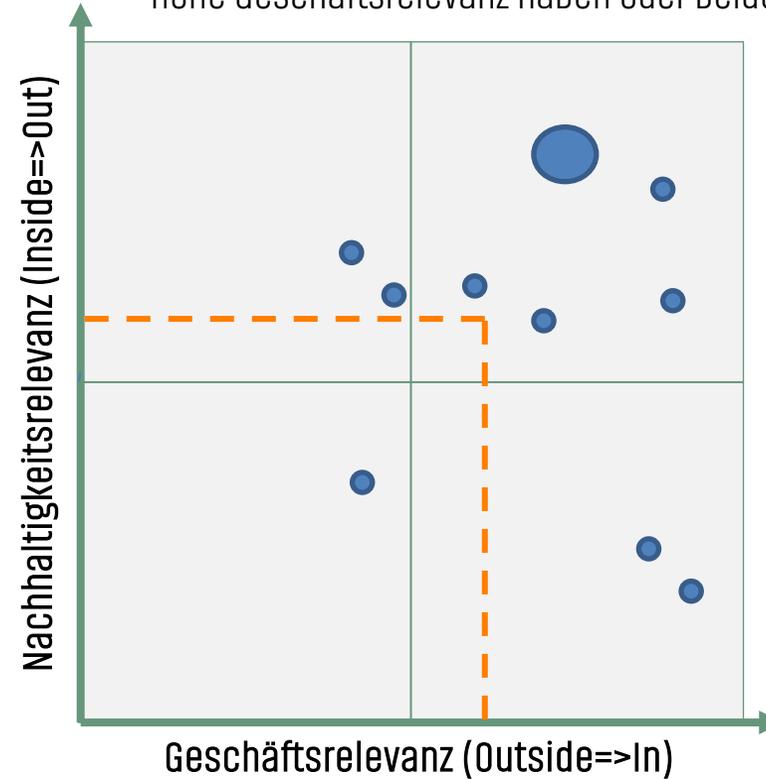
Aktuell gemäß DNK / NFRD

Themen sind wesentlich, wenn sie sowohl hohe Nachhaltigkeits- als auch hohe Geschäftsrelevanz haben



NEU gemäß CSRD / ESRS

Themen sind wesentlich, wenn sie entweder hohe Nachhaltigkeits- oder hohe Geschäftsrelevanz haben oder beides

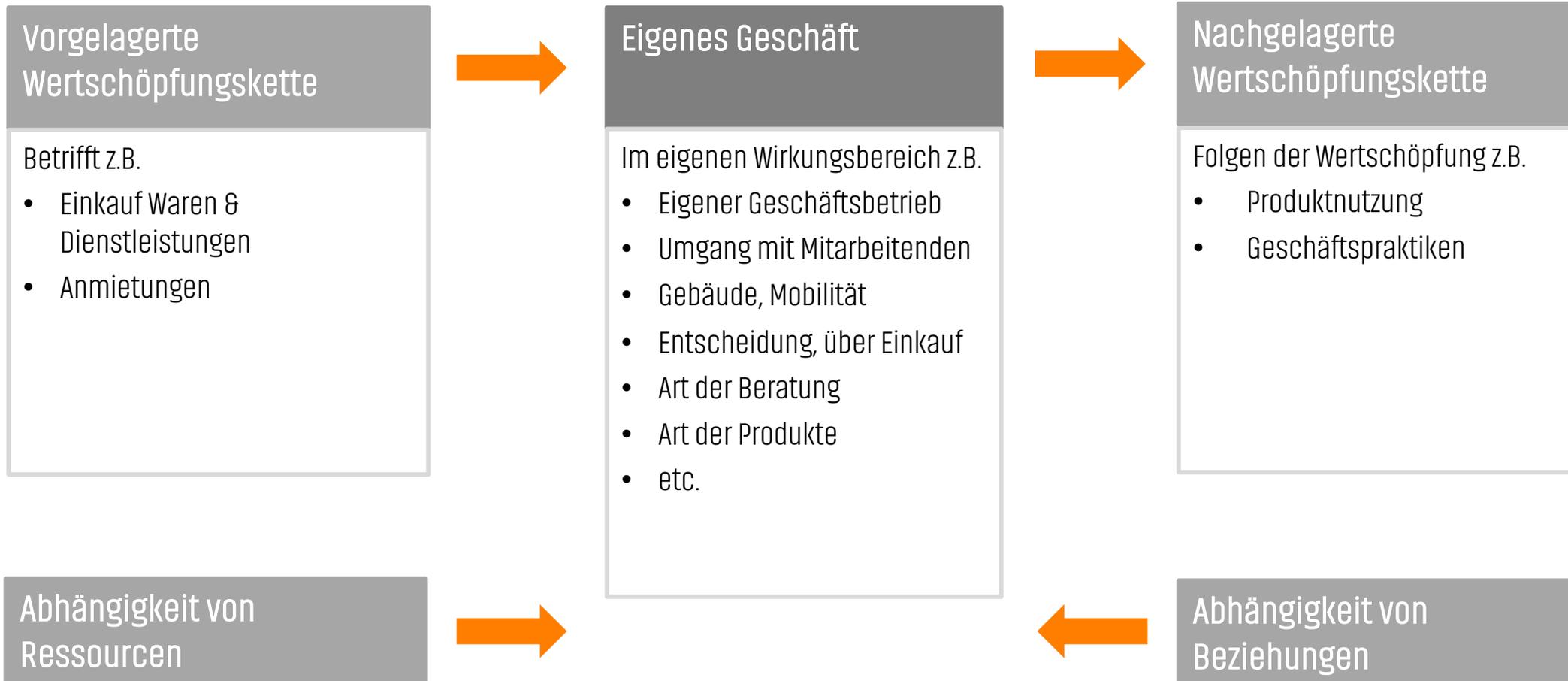


96 Unter- und Unterunterthemen („Nachhaltigkeitsaspekte“) sind für die Sektor-unabhängigen Themenstandards des ESRS für die Untersuchung in der Wesentlichkeitsanalyse vorgegeben

| Übergreifende Standards | Sektor-unabhängige Standards | | |
|--|---|--|--------------------------------------|
| Strategie, Governance, Auswirkungen, Risiken & Chancen | Umwelt | Soziales / Gesellschaft | Governance |
| ESRS 1 Allgemeine Grundsätze und Vorgehen | ESRS E1 Klimawandel | ESRS S1 Eigene Belegschaft | ESRS G1 Geschäftspraktiken |
| ESRS 2 Allgemeines, Strategie, Governance und Bewertung der Wesentlichkeit | ESRS E2 Umweltverschmutzung | ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette | |
| | ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen | ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften | |
| | ESRS E4 Biodiversität und Ökosysteme | ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer | |
| | ESRS E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft | | |

→ durch Themenvorgaben für die Analyse, soll **Vergleichbarkeit** von Informationen bei gleichzeitiger **Reduzierung** der Berichtsinhalte auf relevante Themen erreicht werden

1. Kerngeschäft, auch in Bezug auf Wertschöpfungskette & Stakeholder, verstehen und Bilanzkennzahlen zuordnen



2. Long List der Nachhaltigkeitsthemen (Auswirkungen, Risiken, Chancen) aufstellen auf Basis interner Analyse & Analyse der Interessen / Betroffenheit / Beteiligung der Stakeholder und den jeweiligen Geschäftsfeldern zuordnen

| Auswirkungen auf Umwelt & Gesellschaft | | Einwirkungen mit Auswirkungen auf den Geschäftserfolg | |
|--|--|---|---|
| Art der Auswirkung | positiv / negativ | Welches Ereignis wirkt auf das Geschäft ein | aufgrund von vergangenen / zukünftigen Ereignissen |
| Wie Unternehmen beteiligt ist | direkt / indirekt beteiligt (durch Geschäftsbeziehungen) | Zeigt sich die Einwirkung schon | tatsächliche oder potentielle Einwirkung |
| Verortung in der Wertschöpfung | eigenes Geschäft / vorgelagert / nachgelagert | Was ist die Auswirkung auf das Geschäft | Verfügbarkeit von Ressourcen / Abhängigkeit von Beziehungen |
| Eingetreten od. potentiell | tatsächliche oder potentielle Auswirkung | Art der Auswirkung | Chance / Risiko |
| Zeithorizont | kurz-, mittel- oder langfristig | Zeithorizont | kurz-, mittel- oder langfristig |
| Stakeholder | betroffen / beteiligt | Stakeholder | interessiert / beteiligt |

Vorgaben für die Kategorisierung und Bewertung der Nachhaltigkeitsrelevanz (Impact Materiality) (ESRS 1. Ziff. 43-46)

Untersuchung der Wirkung des Geschäfts auf Umwelt und Gesellschaft / Inside-Out Betrachtung

Kurz-, mittel- oder langfristige, direkte oder indirekte (durch Geschäftsbeziehungen), mögliche oder tatsächliche, positive oder negative Auswirkungen



Tatsächliche negative Auswirkungen
Schwere (= Ausmaß, Reichweite & Unumkehrbarkeit)

Potentielle negative Auswirkungen
Schwere & Eintrittswahrscheinlichkeit

Ausmaß (Scale)
Wie schwerwiegend die Auswirkungen für Menschen und Umwelt sind / sein können

Reichweite (Scope)
Wie weit verbreitet die Auswirkung ist/sein könnte, d.h. geographischer Umkreis oder Anzahl der betroffenen Menschen



Tatsächliche positive Auswirkungen
Ausmaß & Reichweite

Potentielle positive Auswirkungen
Ausmaß, Reichweite & Eintrittswahrscheinlichkeit

Unumkehrbarkeit (Irremediable character)
Inwieweit die negativen Auswirkungen behoben werden können, d.h. ob der frühere Zustand der Umwelt

Einbindung von Stakeholdern und Experten in den Identifikations- und Due Diligence-Prozess

Vorgaben für die Kategorisierung und Bewertung der Geschäftsrelevanz (Financial Materiality) (ESRS 1. Ziff. 47-51)

Wirkung auf das Unternehmen – Einfluss auf Cash Flow und Unternehmenswert / Outside-In Betrachtung

Wesentliche tatsächliche oder mögliche finanzielle Auswirkungen auf die Entwicklung, den Erfolg und die Lage des Unternehmens, die durch die Finanzberichterstattung nicht oder noch nicht vollständig erfasst werden



Risiken

Tatsächliche oder mögliche Verringerung künftiger Mittelzuflüsse oder Anstieg künftiger Mittelabflüsse und/oder negative Abweichungen von einer erwarteten, im Jahresabschluss nicht ausgewiesenen Kapitalveränderung



Chancen

Tatsächliche oder mögliche Erhöhung künftiger Mittelzuflüsse oder Verringerung künftiger Mittelabflüsse und/oder positive Abweichungen von einer erwarteten, im Jahresabschluss nicht ausgewiesenen Kapitalveränderung

Bewertung der Wesentlichkeit der Risiken und Chancen

Eintrittswahrscheinlichkeit & potenzielle Größenordnung der finanziellen Effekte

Szenarien/
Prognosen
deren Eintreten
als
wahrscheinlich
angesehen wird

Potentielle signifikante finanzielle Auswirkungen aus Situationen, die unter Schwellenwerten "wahrscheinlicher als nicht" liegen, oder auf Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, die im Jahresabschluss nicht (oder noch nicht) berücksichtigt wurden

Potentielle Situationen, die nach Eintreten künftiger Ereignisse das Potenzial zu Generierung von Cashflow beeinträchtigen könnten

Kapital, das aus Sicht der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung nicht als Vermögenswert anerkannt wird, aber erheblichen Einfluss auf fin. Leistungsfähigkeit hat

Mögl. zukünft. Ereignisse, die Einfluss auf die Kapitalentwicklung haben können

Bewertung & Auswertung

Auswirkungen auf Umwelt & Gesellschaft

Ausmaß

Grad der Schwere der Auswirkung
(Umwelt & Menschen)

Tragweite

Umfang der Auswirkungen (Umwelt = geographisch /
Menschen = Anzahl der betroffenen)

Behebbarkeit

Möglichkeit, die Auswirkungen zu beheben
(nur bei negativen Auswirkungen zu bewerten)

Eintrittswahrscheinlichkeit

(nur bei potentiellen Auswirkungen zu bewerten)

Skala
0-5

Auswirkungen auf den Geschäftserfolg

Ausmaß der finanziellen Auswirkung

Auf Basis der mit dem
Geschäftsfeld
verbundenen Zahlen

Eintrittswahrscheinlichkeit

Skala 0-5

Nachhaltigkeitsthemen können aufgrund von Nachhaltigkeitsrelevanz aber auch unabhängig von Nachhaltigkeitsrelevanz geschäftsrelevant sein.

Long List erstellen – Beispiel Vorgehen

| Zu untersuchendes Geschäftsfeld | | Inside => Out POSITIVE AUSWIRKUNGEN NEGATIVE AUSWIRKUNGEN Outside => In CHANCEN RISIKEN |
|---------------------------------|--|--|
| MUSTER, MUSTER | | |
| ESRS | THEMA | |
| ESRS E1 | Klima | |
| E1 - 1 | Anpassung an den Klimawandel | x x x |
| E1 - 2 | Eindämmung des Klimawandels | x x |
| E1 - 3 | Energie | x |
| ESRS E2 | Umweltverschmutzung | |
| E2 - 1 | Luftverschmutzung | |
| E2 - 2 | Wasserverschmutzung | |
| E2 - 3 | Bodenverschmutzung | |
| E2 - 4 | Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen | |
| E2 - 5 | Besorgniserregende und besonders besorgniserregende Stoffe | |
| E2 - 6 | Mikroplastik | |

| Inside => Out POSITIVE AUSWIRKUNGEN | LONG-LIST - BESCHREIBUNG & KATEGORISIERUNG POSITIVE AUSWIRKUNGEN | | | | | NEGATIVE AUSWIRKUNGEN | LONG-LIST - BESCHREIBUNG & KATEGORISIERUNG NEGATIVE AUSWIRKUNGEN | | | | |
|--|---|---|--|--|---|-----------------------|---|---|--|--|---|
| | Beschreibung positiver Auswirkung auf das Thema | Auswirkung tatsächlich oder potentiell? | Wann entfaltet die Auswirkung Wirkung? | Wie ist SPK an der Auswirkung beteiligt? | Wo wird die Auswirkung in der Wertschöpfungskette verursacht? | | Beschreibung negativer Auswirkung auf das Thema | Auswirkung tatsächlich oder potentiell? | Wann entfaltet die Auswirkung Wirkung? | Wie ist SPK an der Auswirkung beteiligt? | Wo wird die Auswirkung in der Wertschöpfungskette verursacht? |
| | Freitext - Auswirkung benennen und mit Stichworten konkretisieren (NUR ausfüllen, wenn es positive Auswirkungen gibt oder geben könnte) | Auswahl: - tatsächlich - potentiell | Auswahl: - kurzfristig < 1 Jahr - mittelfristig - 1-5 Jahre - langfristig > 5 Jahre | Auswahl: - direkt = von der SPK verursacht - indirekt = beeinflusst von der Geschäftstätigkeit der SPK | Auswahl: - Eigene Sparkassenaktivität - Vorgelagert - Nachgelagert | | Freitext - Auswirkung benennen und mit Stichworten konkretisieren (NUR ausfüllen, wenn es negative Auswirkungen gibt oder geben könnte) | Auswahl: - tatsächlich - potentiell | Auswahl: - kurzfristig < 1 Jahr - mittelfristig - 1-5 Jahre - langfristig > 5 Jahre | Auswahl: - direkt = von der SPK verursacht - indirekt = beeinflusst von der Geschäftstätigkeit der SPK | Auswahl: - Eigene Sparkassenaktivität - Vorgelagert - Nachgelagert |
| | Textfeld | Auswahl wie oben | Auswahl wie oben | Auswahl wie oben | Auswahl wie oben | | Textfeld | Auswahl wie oben | Auswahl wie oben | Auswahl wie oben | Auswahl wie oben |
| | x | potentiell | kurzfristig | direkt | eigene Sparkassenaktivität | x | potentiell | kurzfristig | direkt | eigene Sparkassenaktivität | |
| | | tatsächlich | mittelfristig | indirekt | nachgelagert | x | tatsächlich | mittelfristig | indirekt | nachgelagert | |
| | | tatsächlich | langfristig | | nachgelagert | x | tatsächlich | langfristig | | nachgelagert | |

3. Ausmaß der Auswirkungen des Geschäfts auf und der Risiken und Chancen für den Geschäftsverlauf durch Nachhaltigkeitsthemen entlang des Geschäfts untersuchen, einschätzen, bewerten und auswerten

| ESRS Nachhaltigkeitsthema | ZU UNTERSUCHENDES GESCHÄFTSFELD | | ANALYSE AUF BASIS DATEN ODER | | OSITIVE AUSWIRKUNGEN = X nside => Out | AUSWERTUNG | | EGATIVE AUSWIRKUNGEN = X | AUSWERTUNG | | HANCEN = X Outside => In | AUSWERTUNG | | RISIKEN | AUSWERTUNG | |
|---------------------------|---------------------------------|--|---|---|--|-----------------------------------|--------------|--------------------------|-----------------------------------|--------------------|-----------------------------|---------------------|--------------|----------------|---------------------|----------------|
| | Muster, Muster | | Daten zum Thema verfügbar? (wenn "nein" oder "teilweise", Schätzung gemäss ESRS auf Social) Auswahl: - ja - nein - teilweise | Erläuterung zur Datenquelle Wenn Daten erhoben werden, welche? | | RELEVANZ POSITIVE AUSWIRKUNGEN | Beschreibung | | RELEVANZ NEGATIVE AUSWIRKUNGEN | Beschreibung | | RELEVANZ CHANCEN | Beschreibung | | RELEVANZ RISIKEN | Beschreibung |
| ESRS E1 | Klima | | Auswahl | Testeinträge | nk | Farmeln hinterlegt | nk | Farmeln hinterlegt | nk | Farmeln hinterlegt | nk | Farmeln hinterlegt | nk | nicht relevant | Farmeln hinterlegt | nk |
| ESRS E2 | Umweltverschmutzung | | | | | nicht relevant | | nicht relevant | | nicht relevant | | nicht relevant | | nicht relevant | | nicht relevant |

4. Das Ergebnis sieht im VF-Tool so aus und muss so im Bericht veröffentlicht werden

| ESRS | THEMA | Auswertung | Berichtspflicht | ZU BERICHTEN |
|---------|---|------------|-----------------|-----------------|
| ESRS E1 | Klima | | | ja |
| ESRS E2 | Umweltverschmutzung | | | nein |
| ESRS E3 | Wasser- und Meeresressourcen | | | nein |
| ESRS E4 | Biologische Vielfalt und Ökosysteme | | | nein |
| ESRS E5 | Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft | | | nein |
| ESRS S1 | Eigene Belegschaft | | | ja |
| ESRS S2 | Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette | | | ja |
| ESRS S3 | Betroffene Gemeinschaften | | | nein |
| ESRS S4 | Verbraucher und Endnutzer | | | nein |
| ESRS G1 | Geschäftspraktiken | | | nein |

5. Berichtsanhorderungen zusammenstellen

Berichtsinhalte – ESRS 2 – Allgemeine Pflichtangaben

| | |
|--|---|
| <p>BP – Basisangaben zur Erstellung des Berichts (Par. 3 -17)</p> | <p>BP-1 Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung BP-2 Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen des Unternehmens</p> |
| <p>GOV – Nachhaltigkeitsorganisation (Par. 21 -36)</p> | <p>GOV-1 Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- & Aufsichtsorgane GOV-2 Informationen & Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- & Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen GOV-3 Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme GOV-4 Erklärung zur Sorgfaltspflicht GOV-5 Risikomanagement & interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung</p> |
| <p>SBM – Strategie, Geschäftsmodell & Wertschöpfungskette (Par. 40 -48)</p> | <p>SBM-1 Strategie, Geschäftsmodell & Wertschöpfungskette SBM-2 Interessen & Standpunkte der Interessenträger SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken & Chancen / Bedeutung für Strategie & Geschäftsmodell</p> |
| <p>IRO – Auswirkungen, Risiken & Chancen (Par. 53 -59)</p> | <p>IRO-1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung & Bewertung der wesentlichen IRO IRO-2 im ESRS enthaltene, von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten</p> |

Berichtsanhorderungen („DRs“) der 5 Umweltstandards im Überblick

→ Verfahren der Ermittlung der Auswirkungen, Risiken & Chancen zentraler Bestandteil des Berichts

| | Originäre DRs | ESRS 2 – GOV-3 | ESRS 2 –SBM-3 | ESRS 2 –IRO-1 | Gesamt DRs |
|---|---------------|----------------|---------------|---------------|------------|
| ESRS E1 - Klimaschutz | 9 | 1 | 1 | 1 | 12 |
| ESRS E2 - Umweltverschmutzung | 6 | | | 1 | 7 |
| ESRS E3 – Wasser- und Meeresressourcen | 5 | | | 1 | 6 |
| ESRS E4 – Biologische Vielfalt und Ökosysteme | 6 | | 1 | 1 | 8 |
| ESRS E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft | 6 | | | 1 | 7 |
| | | | | | 40 |

Originäre DRs =

MDR-P – Unternehmenspolitik/-strategie

MDR-A – Maßnahmen & Ressourcen

MDR-M – Metriken / Parameter

MDR-T - Ziele

Berichtsinhalte („DRs“) der 4 Sozialstandards und des Governance-Standards im Überblick

→ Verfahren der Erkundung der Interessen und Betroffenheit von Stakeholdern zentral für soziale Themen

| | Originäre DRs | ESRS 2 – GOV-1 | ESRS 2 –SBM-2/3 | ESRS 2 –IRO-1 | Gesamt DRs |
|--|---------------|----------------|-----------------|---------------|------------|
| ESRS S1 - Eigene Belegschaft | 17 | | 2 | | 19 |
| ESRS S2 - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette | 5 | | 2 | | 7 |
| ESRS S3 – Betroffene Gemeinschaften | 5 | | 2 | | 7 |
| ESRS S4 – Verbraucher und Endnutzer | 5 | | 2 | | 7 |
| ESRS G1 – Geschäftspraktiken | 6 | 1 | | 1 | 8 |
| | | | | | 48 |

Originäre DRs =

MDR-P – Unternehmenspolitik/-strategie

MDR-A – Maßnahmen & Ressourcen

MDR-M – Metriken / Parameter

MDR-T - Ziele

ESRS 2 – Allgemeine Angaben, die in den jedem Sektor-übergreifenden Themenstandard zu Umwelt, Sozialem und Governance zu berichten sind, wenn dieser wesentlich ist

| | |
|---|---|
| MDR-P – Unternehmenspolitik/-strategie (Par. 65) | Unternehmenspolitik / -strategien zum Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten |
| MDR-A – Maßnahmen & Ressourcen (Par. 68-69) | Ergriffene / geplante Maßnahmen und zur Verfügung stehende / gestellte Ressourcen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte |
| MDR-M – Metriken / Parameter (Par. 77) | Metriken / Parameter die in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte angewendet werden |
| MDR-T - Ziele (Par. 80 -81) | Nachverfolgung der Wirksamkeit von Strategien und Maßnahmen durch Zielvorgaben |

ACHTUNG:

Für alle Umwelt-Themenstandards gilt: Unabhängig von der Wesentlichkeit, sind gemäß ESRS 2, IRO-1 die Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Chancen & Risiken (IROs) zu erläutern (s. ESRS 1.29)

DR – Beispiel ESRS E

- von 40 Berichtsinhalten (DRs) im Umweltbereich enthalten lediglich 10 DR quantitative Datenpunkte
- Zu den 10 DR sind 420 Datenpunkte zugeordnet
- Auf die DR mit quantitativen Datenpunkten sollte der Fokus gelegt werden
 1. Prüfung, ob Berichtspflicht greift (anhand von Mitarbeiteranzahl und / oder Berichtsjahr)
 2. Wenn Berichtspflicht besteht gemäß 1. besteht Sammlung der erforderlichen Daten - Metriken (MDR-M)

| | | | |
|---------------------|----------|---|--|
| ESRS E1 Klimaschutz | E1-GOV-3 | Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme | |
| | E1-SBM-3 | Wesentliche IROs und ihr Bezug zur Strategie und Geschäftsmodell | |
| | E1-1 | Übergangsplan für den Klimaschutz | |
| | E1-5 | Energieverbrauch und Energiemix | Q |
| | E1-6 | THG-Bruttoemissionen aus Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen | Q |
| | E1-7 | Abbau der THG und Projekte zur Verringerung, CO2-Gutschriften | Q |
| | E1-8 | Interne CO2-Bepreisung | Q |
| | E2 | E2-4 | Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung |
| E2-5 | | Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe | Q |
| E3 | E3-4 | Wasserverbrauch | Q |
| E4 | E4-SBM-3 | Wesentliche IROs und ihr Bezug zur Strategie und Geschäftsmodell | |
| | E4-1 | Berücksichtigung biologischer Vielfalt in Strategie und Geschäftsmodell | |
| | E4-5 | Auswirkungsparameter im Zusammenhang mit biologischer Vielfalt | Q |
| E5 | E5-4 | Ressourcenzuflüsse | Q |
| | E5-5 | Ressourcenabflüsse | Q |

Vorgegebene Metriken im E1 – 5

- Alle fettgedruckten Datenpunkte sind ab dem 1. Jahr verpflichtend zu berichten
- Unabhängig der Unternehmensgröße

| § | | Datenpunkte ESRS E1-5 Energieverbrauch und Energiemix | Einheit | Bedingungen | |
|----------|-------|---|-----------|-------------|----------------------------------|
| 37 | AR 35 | Gesamtenergieverbrauch | MWh | ohne | |
| 37a | AR 33 | Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen und Anteil am Gesamt | MWh, % | | |
| 37b | | Gesamtenergieverbrauch aus nuklearen Quellen und Anteil am Gesamt | MWh, % | | |
| 37c | | Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen und Anteil am Gesamt | MWh, % | | |
| 37ci | | Brennstoff aus EE | MWh | | |
| 37cii | | Verbrauch aus erworbener und erhaltener EE | MWh | | |
| 37ciii | | Verbrauch aus selbst erzeugter EE | MWh | | |
| 38a | AR 33 | Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen | MWh | | Nur ‚high climate impact sector‘ |
| 38b | AR 33 | Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Ölzeugnissen | MWh | | |
| 38c | AR 33 | Brennstoffverbrauch aus Erdgas | MWh | | |
| 38d | AR 33 | Brennstoffverbrauch aus anderen fossilen Quellen | MWh | | |
| 38e | AR 33 | Verbrauch erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf Kühlung aus fossilen Quellen | MWh | | |
| 39 | | Erzeugung nicht EE | MWh | ohne | |
| 39 | | Erzeugung aus erneuerbaren Quellen | MWh | | |
| 40 41 | AR 36 | Anteil Tätigkeiten in Klimaintensiven Sektoren, Gesamtenergieverbrauch aus Tätigkeiten in Klimaintensiven Sektoren | %, MWh/Fx | | |

Schrittweise Einführung der Angabepflichten – exemplarisch für ESRS E1

| Sektorübergreifender Standard | | Themenbezogener Standard | | Unternehmen <750 Beschäftigte | Unternehmen >750 Beschäftigte |
|-------------------------------|-------------|--------------------------|---|--|--|
| ESRS E1 | Klimawandel | ESRS E1-1 | Übergangsplan für den Klimaschutz | ab 1. Jahr verpflichtend | ab 1. Jahr verpflichtend |
| | | ESRS E1-2 | Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel | ab 1. Jahr verpflichtend | ab 1. Jahr verpflichtend |
| | | ESRS E1-3 | Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien | ab 1. Jahr verpflichtend | ab 1. Jahr verpflichtend |
| | | ESRS E1-4 | Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel | ab 1. Jahr verpflichtend | ab 1. Jahr verpflichtend |
| | | ESRS E1-5 | Energieverbrauch und Energiemix | ab 1. Jahr verpflichtend | ab 1. Jahr verpflichtend |
| | | ESRS E1-6 | THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen | Ab dem 1. Jahr verpflichtend, im ersten Jahr können jedoch Angaben zu Scope 3 Emissionen und THG-Gesamtemissionen ausgelassen werden. | ab 1. Jahr verpflichtend |
| | | ESRS E1-7 | Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO2-Gutschriften | ab 1. Jahr verpflichtend | ab 1. Jahr verpflichtend |
| | | ESRS E1-8 | Interne CO2-Bepreisung | ab 1. Jahr verpflichtend | ab 1. Jahr verpflichtend |
| | | ESRS E1-9 | Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene | Im 1. Jahr können jegliche E1-9 Angaben ausgelassen werden. Im 2. und 3. Jahr ist die qualitative Angabe ausreichend, wenn quantitative Angaben nicht vorliegen. Ab dem 4. Jahr sind alle Angaben verpflichtend, auch quantitativ. | Im 1. Jahr können jegliche E1-9 Angaben ausgelassen werden. Im 2. und 3. Jahr ist die qualitativen Angaben ausreichend, wenn quantitative Angaben nicht vorliegen. Ab dem 4. Jahr sind alle Angaben verpflichtend, auch quantitativ. |

Gesamte Übersicht dem ESRS 1 - Anhang C zu entnehmen
Und als praktische Tabelle unter:

www.gut-cert.de/leistungen/nachhaltigkeitspruefungen/csr

FAZIT – wenn noch nicht begonnen, sollten folgende Schritte im Unternehmen erfolgen / Punkte beachtet werden

- ↪ Seitens EU besteht die Pflicht, sich mit den Themen auseinander zu setzen – daher systematisch beginnen
- ↪ Möglichst viele Personen im Unternehmen am Prozess der Wesentlichkeitsbewertung beteiligen, einzelne Geschäftsbereiche in kleinen Gruppen durchdeklinieren (Prozess zur Einbeziehung der Stakeholder Interessen transparent machen)
- ↪ Wertschöpfungskette beschreiben – es braucht die Verknüpfung der Geschäftstätigkeit mit den ESRS-Themen
- ↪ Schwerpunkte setzen, Bezug zu bedeutenden Geschäftsbereichen, großen Einflussmöglichkeiten etc. bestimmen (Cluster erstellen)
- ↪ Wenn noch keine Daten zur Bewertung vorliegen, Schätzungen verwenden (Datenverfügbarkeit in Bewertung transparent machen)
- ↪ Nach Bestimmung der wesentlichen Themen prüfen, welche Unterthemen (DR) relevant sind
- ↪ Aus diesen dann zunächst auf die Quantitativen (Metriken / Parameter) fokussieren und analysieren,
 - ↪ welche Daten bereits erhoben werden,
 - ↪ welche unproblematisch erhoben werden können und
 - ↪ für welche noch Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen

Ihre Ansprechpartnerinnen

Viafuturum GmbH

Frauenthal 14
20149 Hamburg

www.viafuturum.com

Katharina Eucken

Managing Partner

Tel: +49 (0) 163 389 1031

katharina.eucken@viafuturum.com



Susanne Moosmann

Partner

Tel: +49 (0) 176 5314 3664

susanne.moosmann@viafuturum.com

